

# ELTERNBLITZ



ERIKA-MANN-GRUNDSCHULE

12/2008

## SCHULKALENDER

- 01.12. erweiterte Schulleitung
- 03.12. Fortbildung Theater
- 04.12. Elternabend 5. Klassen zur Gewaltprävention
- 05.12. Fairness- Cup Jungen
- 08.12. Opferfest- Feiertag für die muslimischen Kinder
- 09.12. Erzieherteam
- 09.12- Anti Gewaltwochen mit
- 18.12. der Polizei
- 09.12. Empfang anlässlich der Verleihung des Deutschen Schulpreises
- 10.12. FaKo Sport 14.00- 16.00 Uhr
- 10.12. **Verleihung des Deutschen Schulpreises**
- 16.12. Schülerparlament
- 19.12. letzter Schultag Beginn der Weihnachtsferien
- 05.01. erster Schultag- Unterricht nach Plan

**ERIKA-MANN-GRUNDSCHULE**  
- THEATERBETONTE GRUNDSCHULE -  
**UTRECHTER STR. 25**  
**13347 BERLIN**  
**TEL: 030/450855-10**



Der Förderverein würde sich über weitere Mitglieder freuen. Anmeldeformulare erhalten Sie im Sekretariat.

Berliner Sparkasse  
BLZ: 10050000  
KtoNr.: 310004870

**Zum Anschub der Büchermeile erhalten wir von der Buchhandlung „belle-et-triste“ eine Startspende toller Bücher. Dafür sagen wir herzlichen Dank!**

## WAS WIR BRAUCHEN

... sind viele Besucher in unserer neuen Ausstellung in der MuGa. Zur Vernissage unserer Ausstellung

**„Graf Feder gibt sich die Ehre“**

möchten wir Sie hiermit herzlich einladen!

Wir eröffnen die Ausstellung am Freitag, dem **12.12.2008 um 17:00 Uhr**

in der KinderKunstGalerie **MuGa** in der **Amsterdamer Str. 26.**

Thematisch dreht sich die Ausstellung hauptsächlich um Portraits, Selbst-Darstellungen und figürliche Motive. Die Werke der jungen

Künstler/-innen im Alter von 7 bis 11 Jahren sind käuflich zu erwerben. Der Erlös fließt in neue Kunstprojekte der Erika-Mann-Grundschule.

## AUS DEM SCHULLEBEN

Die Schule muss..., die Schule hat gefälligst..., die Schule soll....

Diese Sätze waren im Zusammenhang mit der wichtigen Frage nach starken Kindern in den letzten beiden Wochen sehr häufig in unserer Schule zu hören. Doch wer ist denn die Schule? Natürlich sind es die Kinder, die eine Schule ausmachen. Natürlich sind es die Pädagoginnen. Natürlich ist es die Leitung. Aber genauso natürlich sind es die Eltern, wenn wir an die Stärkung der Selbstkompetenz der Kinder denken. Doch wie werden Kinder stark, dass sie auch gefährlichen Situationen unbeschadet trotzen können? Kinder brauchen Vertrauen, das wir ihnen entgegenbringen müssen durch unsere Liebe, damit auch sie vertrauensvoll handeln und ein „gesundes Misstrauen“ aufbauen können. Das ist nicht mit Worten getan: Kinder brauchen Taten. Stellen wir uns vor: dreimal an festgesetzten Tagen in der Woche setzt sich ein Elternteil mit einem Buch auf die Bettkante des Kindes und liest daraus vor. Was entwickelt sich in dieser Situation? Das Kind kann sich auf die Eltern verlassen, weil etwas immer wiederkehrt. Das Kind fühlt sich geborgen und beschützt. Und in dieser Zeit stellt es die Fragen, die es berührt. Auch die geheimen Fragen! Es erzählt von seinen Gefühlen – guten und schlechten. Und die Gefühle des Kindes ernst nehmen, ihm Raum und Zeit zu geben, das bedeutet, dem Kind beim Aufbau von sozialer Kompetenz das wichtigste Rüstzeug zu geben. Schule soll..., Schule muss..., Schule hat gefälligst...? Diese wunderbare Erziehungschance hat nur und einzig und allein das Elternhaus. Auch Schulkinder hungern nach dem Vorlesen wie jüngste Untersuchungen herausfanden. Nebenbei: Das Vorlesen fördert nicht nur die Ausdrucksfähigkeit und die Lesemotivation des Kindes. Beim Vorlesen werden Hirnstrukturen für die Lernkompetenz geformt. **KaBa**

## **K L A S S E 4 - 6**

### **Gibt es Dinos in Berlin???**

Was für eine Frage! Natürlich gibt es welche. Man muss nur in das Naturkundemuseum gehen, dort kann man sie in „Lebensgröße“ bewundern.

Das haben wir getan und wir haben, obwohl wir schon sehr viel über Saurier erfahren haben, doch alle sehr über die Größe der Tiere gestaunt. Man musste den Kopf zum Hochschauen weit nach hinten legen, wenn man den größten Dino genauer unter die Lupe nehmen wollte. Da wurde einem fast schwindlig.

Aber sie leben ja nicht mehr, man sieht nur ihre Knochen. Also keine Angst und nichts wie hin ins Museum- es lohnt sich.

Nach der Dinoaufregung durften wir uns wie Wissenschaftler verkleiden und sogar Ausgrabungen machen. Das sah ziemlich cool aus.

Am Ende haben wir aus Gips Fossilien hergestellt. Das sind Abdrücke von Pflanzen oder Tieren. Diese haben wir dann mit nach Hause genommen. Jetzt besitzen alle Kinder unserer Klasse ein schönes Erinnerungsstück an diesen Tag.

Klasse 5b

## **I S A U N D D I E K L A S S E 3**

### **Der Herzschlag der Bäume**

Herbst in Berlin. Es ist grau, die Sonne scheint, es regnet ein bisschen, der Wind bläst, noch ist es warm. Was kann es Schöneres geben, als den Herbst zu erleben, die Bäume zu erforschen, in die Natur zu gehen, Blätter und Früchte zu sammeln, den Wind zu spüren und den November zu riechen?

Aber den Herbst findet man schon auf den Höfen unserer Schule. Hier wachsen Birken, Linden und Pappeln, kleine Büsche mit gelben Früchten und wilder Wein in leuchtendem Rot. Die 3c untersuchte an einem Novembertag die Bäume und es gab viele Überraschungen: „Der Baumstamm hier hat vier verschiedene Farben!“ ruft Mary. „Braun, grau, weiß und grün.“

„Bei diesem Baum sieht die Rinde aus wie Papier!“ bemerkte Habbe. Die Kinder sollten den Umfang und den Durchmesser messen bzw. schätzen. Ganz schön schwer, wenn selbst der Lehrer, Herr Stobbe, den Umfang und den Durchmesser verwechselt. Auch die Größe der Baumkrone bereitet Probleme: „Ist sie 29 Meter oder 29 Zentimeter breit?“, fragt Hilal. „Die Blätter eures Baumes sollt ihr sammeln!“, meint der Lehrer. Gar nicht so einfach, denn auf dem Hof liegen tausend bunte Blätter von Bäumen, Sträuchern und Büschen. Dragana und Cem sammeln alle Blätter, die schön aussehen. Wie der Baum heißt? „Eichelbaum, Ananasbaum oder gar Palme?“ Fragen über Fragen.

Einfacher ist es da schon, mit den Bäumen in Kontakt zu treten: „Ich heiße Mert und ich bin Rania!“ Die Bäume nehmen gelassen ihre Namen entgegen: Simone oder Jens (Ist es ein Zufall, dass der Hort in der Nähe ist?). Ein schlanker Baum dagegen heißt Cinderella.

Wir können den Baum sehen, berühren, spüren und mit ihm sprechen. Können wir ihn auch hören? Ein Stethoskop soll Aufschluss geben. „Ich höre etwas!“, freut sich Halime. „Ich höre nichts!“, sagt Mary sichtlich enttäuscht. „Doch, doch ein Klopfen!“, ruft Saida begeistert aus, „Ich höre den Herzschlag des Baumes!“

**Marc Stobbe, 3c**

## THEATER

### EIN JAHR DANACH

Ein Jahr Theaterarbeit in der ISA-Klasse liegt hinter uns und die neu eingeschulten Kinder machen auch den Lehrerinnen deutlich, wie viele Schritte den nun schon im zweiten Jahr lernenden Kindern gelungen sind. Die Großen gehen mit dem gesammelten Ernst bereits erfahrener Schauspieler durch die Gänge hoch in die Theaterräume und in der gemeinsamen Arbeit übernehmen sie gerne die Aufgabe den noch Unerfahrenen zu helfen. In den Gesprächen berichten sie mit leuchtenden Augen über ihre zwei Auftritte in der Schaubude, von der kribbelnden Aufregung, vom Licht auf der Bühne und auch von dem Applaus, aber auch von der manchmal nervenden Vorarbeit während der zahlreichen Proben. Die Kleinen sind sich noch nicht sicher, worüber die Großen erzählen, aber mit der nötigen Bewunderung kommentieren und bestaunen sie deren Erzählungen.

Und ganz schnell zieht schon nach wenigen Stunden gemeinsamer Arbeit ein geheimnisvoller Hauch der berühmten Theaterluft durch die Räume und vereint eine neue zusammengesetzte Schar kleiner Schauspieler.

Maren Loeppke

## S P O R T

### Nach dem Fairness Cup ist vor dem Fairness Cup!!!

So könnte man die Situation umschreiben, denn am 14.11.08 erlebten bereits 8 Mädchenmannschaften und zahlreiche Zuschauer ein Turnier, was dem Namen Fairness Cup alle Ehre machte. Da gab es kein Meckern, die Gegenspielerinnen wurden geachtet und passierte dann doch mal ein Foulspiel, folgte umgehend eine Entschuldigung oder es wurde sich sogar um die Spielerin gekümmert. Das hat einfach Spaß gemacht. Zum ersten mal konnte sich die Peter- Paul- Rubens-Grundschule in die Siegerliste eintragen und die Suche nach der fairsten Mannschaft war in diesem Jahr- warum wird im ersten Abschnitt wohl deutlich- so schwer wie noch nie. Letztlich entschied sich die Jury des Schülerparlaments dann für die Spielerinnen der Vineta- Grundschule, die übrigens von einer ehemaligen Schülerin der EMG (Sarah Atoui) betreut wurden. Am kommenden Freitag gibt es nun in der Zeit von 9.00-13.00 Uhr das Jubiläumsturnier der Jungen und man kann nur hoffen, dass die Jungen den Mädchen in punkto Fairness nacheifern. Wir freuen uns auf ein spannendes Turnier.

GR

## S C H Ü L E R P A R L A M E N T

### Umgang mit Konflikten

Die Schülerparlamentarier zeigen sich sehr offen und diskutieren engagiert, wenn es darum geht, wie sich Probleme von Mitschülern oder auch zwischen Lehrern und Schülern lösen lassen. Einige Klassen haben dafür eine feste Besprechungszeit, eine soziale Stunde, in der Klassenprobleme aufgegriffen und diskutiert werden können. Hier fühlen die Schüler, dass ihre Anliegen ernst genommen und berücksichtigt werden. Andere Klassen vermissen einen solchen regelmäßigen Austausch. Eine Voraussetzung dabei ist, dass die Schüler lernen, miteinander so zu kommunizieren, dass ihre Kritik weder persönlich noch verletzend wirkt. Das ist natürlich ein hoher Anspruch, doch wir denken, dass wir auch in diesem Punkt von unseren Konfliktlotsen lernen können. **BW**

## K I K I Z E T

### Die AG-Angebote am Nachmittag

Das Angebot am Nachmittag ist neu organisiert worden. Die Kinder verbringen noch einen Großteil des Nachmittags in ihren Gruppen, können sich aber an einigen Tagen für gruppenübergreifende Angebote anmelden. Dies geschieht während der wöchentlichen Kindersitzungen. Einige der Angebote sind interessenorientiert, wie der Chor, das Eislaufprojekt, die Afrika-AG, ‚Tanz- und Bewegung‘, ‚Radiojojo‘, Schwimmen, vier Sportgemeinschaften, ‚Ökologie, Natur und Umweltschutz‘, ‚Werken‘ und ‚Schmuck- und kreatives Basteln‘. Andere Angebote orientieren sich an Besonderheiten der Kinder und dienen der individuellen Förderung. In diesen AGs werden die motorischen Fähigkeiten der Kinder weiter entwickelt oder sie werden für ihren Körper sensibilisiert; eine AG beschäftigt sich speziell mit Sprachförderung, in einer AG wird es den Kindern mittels progressiver Muskelentspannung ermöglicht, weniger gestresst den Alltag zu meistern. Wir sind sehr froh, dass wir es jedem Kind ermöglichen können, an einer der Sportgemeinschaften teilnehmen zu können. Dies gilt aber nicht für alle Arbeitsgemeinschaften. Würden wir beispielsweise das Schwimmen für alle Kinder öffnen wollen, könnte jedes Kind nur ein einziges Mal im Jahr daran teilnehmen, da es nur sehr wenige freie und kostenlose Termine in der Schwimmhalle gibt. Dennoch sehen wir natürlich den Wunsch vieler Kinder und Eltern, speziell dieses Angebot weiter auszudehnen. Hierfür sind wir aber auf die tatkräftige Unterstützung der Eltern angewiesen. **MM**

## ELTERNFORUM

### Wie können Eltern Kinder Stärken? - Außerordentliche Elternversammlung

Frau Babbe hatte aus aktuellem Anlass alle Eltern am 19. November eingeladen um einen Bericht über den Stand der neuen Sicherheitsmaßnahmen an der Schule zu geben. Gemeinsam mit Herrn Dornblut von der Polizei und Frau Bresche vom Kinderschutz wurden den Eltern Empfehlungen im Umgang mit ihren Kindern gegeben und es gab die Möglichkeit, dringende Fragen zu stellen und von fachkundiger Seite beantwortet zu bekommen. Herr Öztürk fasste die einzelnen Redebeiträge in Türkisch zusammen. Über 100 Eltern waren gekommen. Das zeigte das große Interesse der Eltern. Sehr deutlich waren zu Beginn der Veranstaltung in der Aula die angespannten Erwartungen zu spüren, die sich jedoch zunehmend durch das starke Engagement der einzelnen Rednerinnen und Redner und durch die emotionalen Beiträge der Eltern im Publikum lösten. Schnell wurde sichtbar, dass allen der Wunsch gemeinsam ist, den Kindern die Voraussetzungen für ein sicheres Umfeld zu geben und die Selbstsicherheit, angemessen mit gefährlichen und schwierigen Situationen umzugehen. Über das „wie“ hingegen gingen die Meinungen (noch) ein wenig auseinander: Die Klärung der Grenzen, aber auch Möglichkeiten von Verantwortlichkeiten konnten an diesem Abend nicht abschließend geklärt und vereinbart werden. Denn die Frage danach, was Schule und Polizei leisten müssen und was das Elternhaus, wurde als Konfliktlinie der Diskutierenden sehr deutlich. Hier müssen unsere weiteren Gespräche ansetzen und mit berücksichtigen, inwieweit unsere kulturelle Herkunft und unsere Einbettung ins deutsche Bildungssystem unser Bild von Erziehung und Verantwortung beeinflusst. Dies konnte die Elternversammlung aufzeigen und ist daher als Erfolg zu bewerten, denn es sind konkrete Angebote für weitere Dialoge und gemeinsame Projekte gemacht worden: Im Rahmen des Kinderschutzbundes können kleine Gruppen von Eltern an konkreten Beispielen arbeiten und auch Herr Dornblut ist bereit mit Eltern weiter am Thema „Hilfe zu mehr Sicherheit für Kinder“ zu diskutieren. Ferner wurde das Projekt „Notinseln“ vorgestellt, ein Projekt, in dem Gewerbetreibende Kindern in Notsituationen Zuflucht und Unterstützung gewährleisten. Weitere Informationen dazu unter: <http://www.pankstrasse-quartier.de/Projekt-Notinsel-im-QM-Pankstrasse.2014.0.html> **Susanne Plaumann**

## BUCHTIPP FÜR ERWACHSENE

Fünfzehn spannende Kriminalgeschichten bieten dem Leser ruchlose Zerstreuung zur Weihnachtszeit. Mit Augenzwinkern, skurriler Phantasie und bösem Humor erzählen die Autoren davon, was einem alles zustoßen kann, wenn man mit seinen Liebsten Weihnachten feiert. Atemlos und angstvoll geht es dabei quer durch Berlin in prächtig geschmückte herrschaftliche Häuser, in Hinterhöfe voller Gestank und Geschrei und tief hinein in die anonyme Welt nüchterner Plattenbauten und Wohnsilos: "Böser dir Glocken nie klingen" Edition Karo, 14,- €. Zu unserer Buchvorstellung und Lesung am Freitag, dem 12.12. um 20 Uhr laden wir Sie herzlich ein.

**Buchhandlung BELLE-ET-TRISTE am U-Bhf Seestraße , Tel: 030-4556701.**

## BUCHTIPP FÜR KINDER

Julia ist sauer. Viel lieber hätte sie einen Adventskalender mit Schokolade gehabt als das blöde Papierkalenderhaus, das jetzt auf ihrem Tisch liegt. Allerdings, größer als ein Schokoladenkalender ist es schon und sieht auch schöner, ja geradezu geheimnisvoll aus mit all dem silbrigen Glitzerstaub. Schließlich kann Julia der Versuchung nicht mehr widerstehen, das erste Fenster zu öffnen und sie erlebt eine wundersame Überraschung. Das Haus ist bewohnt und sie kann die Leute, die darin leben besuchen. Ein zauberhaftes Adventsabenteuer beginnt. C.Funke, "Hinter verzauberten Fenstern", 5,95 €.

**Buchhandlung BELLE-ET-TRISTE am U-Bhf Seestraße , Tel: 030-4556701.**

## IMPRESSUM

### **Herausgeber:**

Erika-Mann-Grundschule

### **Verantw. Redakteure:**

Herr Richter

### **Theaterredaktion:**

Frau Loeppke

### **Sportredaktion:**

Herr Richter

### **Freizeitredaktion:**

Herr Menke

### **Schülerparlament:**

Frau Walther

### **Mitarbeiterinnen:**

Frau Babbe

Frau Plaumann

Herr Stobbe

Frau Körbs

### **Redaktionsanschrift:**

Elternblitz

Utrechter Str. 25/27

13347 Berlin

Tel. 030 / 45 08 55 – 10